

vielfach durch andere Aufgaben und Berufspflichten in Anspruch genommen werden. Umso erfreulicher ist es, daß nunmehr die neue Ausgabe der *Gesta Karoli Magni* des Notker Balbulus durch den Schweizer Stipendiaten Dr. H a e f e l e zum Abschluß gebracht und vorgelegt werden konnte, und daß Hr. L h o t s k y das nochmals sorgsam überprüfte Manuskript der *Chronica Austriae* von Thomas Ebendorfer druckfertig eingereicht hat. Auch diese Ausgabe wird in der *Nova series* erscheinen; mit dem schwierigen Druck wird begonnen, sobald die dafür unentbehrliche Druckbeihilfe durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt ist.

Dr. H. F. H a e f e l e (Dozent in Zürich) arbeitet in München weiterhin an der Fertigstellung der von Dr. H e l b l i n g vorbereiteten Neuausgabe der *Casus S. Galli* und glaubt vor allem durch seine sprachliche Untersuchung des Textes, von dem sich keine bisher unbekannten Hss. fanden, zu ebenso aufschlußreichen neuen Ergebnissen zu kommen wie bei Notkers *Gesta Karoli* (vgl. darüber seinen Aufsatz im DA. 15, 358 ff.). Über die geplante Bearbeitung der *Vitae S. Galli* und S. Fridolini und weiterer hagiographischer Texte durch andere Schweizer Mitarbeiter konnte Hr. B e c k infolge seiner Erkrankung nichts Neues berichten.

Dr. F u h r m a n n (Assistent in Kiel) wird den Sachkommentar zu seiner Ausgabe der *Vita Gregorii VII.* des Paul von Bernried, deren Text im wesentlichen fertiggestellt ist, erst nach seiner Habilitation ergänzen können; er wird danach hoffentlich auch für weitere Editions-aufgaben der *Monumenta* zur Verfügung stehen, vor allem für die Fortführung der *Concilia*-Ausgabe, für die er sich durch seine kanonistischen Studien und Untersuchungen als besonders geeignet erweist (vgl. zuletzt seine Aufsätze im *Archiv für Diplomatik* 4, 1 ff. und im DA. 15, 523 ff.).

Frl. Dr. G. T a n g l (Berlin) will ihre früher begonnene Arbeit an der Ausgabe der Chroniken Bernolds und Bertholds wiederaufnehmen, nachdem sie ihre Amtszeit als Studienrätin nunmehr beendet hat. Ebenso wird Frau Dr. I. S c h m a l e - O t t (Würzburg) die von ihr vorbereitete, dringend erwartete Neuausgabe der Chroniken Frutolfs und Ekkehards zum Abschluß bringen, sobald sie ihren Auftrag als Mitarbeiterin am neuen Potthast erfüllt hat. Ihre bis auf kleine Ergänzungen des Kommentars druckfertig vorliegende Ausgabe des von einem Bergamasken gedichteten *Carmen de gestis Frederici I. in Italia* soll vielleicht, abweichend von früheren Plänen, getrennt von der *Ligurinus*-Ausgabe erscheinen, die Prof. E. A s s m a n n (Kiel) infolge anderer